

Friedrich Weinreb

Der Weg durch den Tempel

Abstieg und Rückkehr des Menschen

; dem Niederländischen von
Hermann Dietzfelbinger

THAUROS VERLAGSBUCHHANDLUNG
WEILER IM ALLGÄU

*ig mit dem Wesentlichen verbinden. Mensch und
bbeit. Der Sinn des Bösen. Am Endpunkt der Entwicklung.
i-Angst. Prinzipien der alten Traumdeutung. Vier
i des Träumern, des Lernens. Der Weg durch den PaRDeS.*

TER VORTRAG

*^Fünfhundert im Traum. Sieben biblische Urträume als Struktur
Traums. Das ganze Leben in der Thora. Träume wie Krankheiten.
cht vor Essau. Die Jakobsleiter. Josef und die sechs Träume.
'Traum erfährt man seinen Ort im Ewigen.*

ITTER VORTRAG

*und Verhalten des Menschen bestimmen sein Denken,
'efi zweiter Traum. Träume vom Umkreis und Träume
vom Zentrum. Bittere Zeit und süsse Zeit. Wenn Mundschenk
und Bäcker träumen. Die Krankheiten von Mizrajim.*

57

VIERTER VORTRAG

*Essen und Mahlzeit. Das Einsmachen am siebten Tag. Füchse im
Weinberg. In der Gesetzmäßigkeit das Geheimnis des Schöpfers.
Das Brot als Baum der Erkenntnis. Pharao träumt die Zweiheit.
Das Vergessen des Dritten. Der dreiundzwanzigste Buchstabe.*

75

INHALT

FÜNFTER VORTRAG

Bilder Liliths vor der Schwelle. Das zehnte Geschlecht ertrinkt in Vielheit. Überschreiten der Schwelle im Lernen. Die Probe mit Gold und glühenden Kohlen beim Kind Mose. Gesundheit und Krankheit. Aufstand der Masse gegen den Einen. Symptombekämpfung mit Gift.

93

SECHSTER VORTRAG

Gesund heißt schöpferisch. Krankheit als »klipthoth«-machen. Weiche und harte Schale: Apfel und Nuß. >Rein< und >unrein<. Die Thora als Baum des Lebens. Gott als Arzt. Der Brunnen Mirjams. Das Herz und die 52 Wege.

in

SIEBTER VORTRAG

Fülle des >Nichts<. Der Mensch nach den Buchstaben geformt. Steinernes Herz, Herz aus Fleisch. Dibbuk - Besessenheit. Geheimnis der Buchstaben. Herz und Nieren. Mahlzeit des Lebens. Gott spricht im Schweigen. Aufnehmen und Ausscheiden. Die Funken befreien.

ACHTER VORTRAG

Das Auge an der Stirne. Die »tefillin«. Das Schwarze. Einheit von Auge und Gesehenem, Ohr und Gehörtem. Nach Noach kommt die Hand mit den Fingern. Die »mesusah« am Türpfosten. Gott macht die Grenzen. Die Riesen. Der Hohepriester liest das Buch Hiob.

Neunter Vortrag

Vom Essen. Trennen von Wolle und Leinen. Pflanzen und Tiere. Wesen und Weisen des »korban«. Salz zum Leben, und Salz, das tötet. Auge der Siebzig, Auge der Hundertdreissig. Priestersegen. Die >getanzte Thora<. Unser Verhältnis zum Tier.

181

PER VORTRAG

*seh und Betäubung in der Gesellschaft.
!)iele der Beziehungslosigkeit des heutigen Menschen,
irwissenschaftliche Methode und Kabbala.
twicklungs-<-Länder. Spezialisierung. Golem und Magie.*

LFTER VORTRAG

*u Kain-Kultur. Nur das »korban« mit dem Tier erschliesst den
r. Halacha: das exakte Wissen vom Weg. Götzendienst, Unzucht
' Blutvergiessen. >Milch< und >Fleisch<. Gedächtnis und Zukunfts-
ußtsein. Mensch, Menschheitskörper und die Funktion des Iwri.*

!•ZWÖLFTER VORTRAG

*Die vier Elemente. Dreieinhalb als Maß dieser Welt. Reem und
Leviathan. Ohr und Hören gegenüber den anderen Sinnesorganen.
Das >Schma Israel< als Zeugnis. Die Verbindung der Welten durch
den Tastsinn, den Körper.*

247

DREIZEHNTER VORTRAG

*Geschmack und Wasser-Welt. Musik und Melodie. Der >harte
Nacken<. Manna und Honig-Wort. Duft der Erde.
Ein- und Ausatmen. Die vierExile. Prophetie und der achte Tag.
Die Füchse in den Ruinen des Tempels.*

269

VIERZEHNTER VORTRAG

*Halacha als Weg der Meditation. Die Welt als >Garten<. Im
>Vorhof der Frauen< Die Farbe Grün und die Rose. Der Schlüssel
als >Offner<. Vorhof von Israel, Vorhof der Priester. Der >Kreis<
im Norden, die >Ecken< im Süden. Hören des Schweigens.*

291

INHALT

FÜNFZEHNTER VORTRAG

»Schedim«: reine Entwicklungskraft. Massenmenschen. Verstand und Gehirn. Im Lehrhaus muß Freude herrschen. »Tallit« und »zizit«. Aufklärung vom Himmel her. Die Geschichte von Kamza und Bar Kamza. »Korban« in der heutigen Zeit.

SECHZEHNTER VORTRAG

Die Zehn Worte geben die Struktur des Menschen an. Das >Fettwerden< als Hindernis, den Weg zu gehen. Absteigen und Aufsteigen zugleich. Im Laufe des Weges verändern sich die Maßstäbe. Diese Welt relativieren. Einsicht in die Zusammenhänge im »pschat«.

SIEBZEHNTER VORTRAG

Das Stimmige im »pschat«. Der Gerichtshof im Vorhof der Frauen. Die 15 Stufen, die 15 Psalmen. Elia. Die Bedeutung des >Zehnten<. Die Herrschaft über die Zeit. Die vierteilige Schin. Gottes Name im >Sein<. Ich und Nichts. Zum Guten fantasieren.

357

ACHTZEHNTER VORTRAG

Im Vorhof der Priester. Himmel - die Verbindung von »esch« und »majim«. Inspiration von der Feuer-Seite. Befreiung: Der Kreis zwingt nicht mehr. Der Altar und die Achtundfünfzig. Der >angenehme Duft<, den Gott einatmet.

NEUNZEHNTER VORTRAG

Die >Unterwelt< dem >Allerheiligsten< gegenüber. Rachab in Jericho. Gog und Magog. Jachin und Boas. Die »menorah«. Der Tisch mit den Broten. Die Krankheiten des »chamez«. Einheit der Dreiheit. Der Weg bis ins Allerheiligste im täglichen Gebet.

395

RANZIGSTER VORTRAG

it des Heiligen. Der Mensch im Allerheiligsten. Die Zehn Worte. ra als Kern des Menschen. Der Mythos von Ödipus. Die sechs chiroth«. Das Manna bestimmt die Begegnungen. Die Thora in Hten von Seuchen. Das Gesicht zeigt das Innere.

JUNDZWANZIGSTER VORTRAG

• *Stein »schetijah«: Ursprung der Realität des siebten Tages. ; zweiten Tempel ist das Allerheiligste leer. Lernen bis in alle twigkeit. Die Säulen aus Marmor. Warum dort rechts links und faiks rechts ist. Erzählen ist Hingabe, Leben.*

|44i

ZWEIUNDZWANZIGSTER VORTRAG

Der Weg des Menschen in fremden Kulturen. Gefahr der Abkapselung bei Juden, Christen, Moslems. Fragwürdigkeit der >Entwicklungs<-Hilfe. Heilung des Menschheitskörpers. DerAngriff auf das Kind. Erwartung des vollkommen neuen Menschen.

461

PERSONEN- UND SACHREGISTER

477

REGISTER DER HEBRÄISCHEN WÖRTER

497

ZAHLENREGISTER

503

REGISTER DER BIBELSTELLEN

5°7